**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 21 (1914)

**Heft:** 17

Rubrik: Pädagogisches Allerlei

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 11.12.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Das Kreuzesbild in der Schule.

Freu' dich, du gläub'ger Lehrer, Daß dir im engen Raum Des trauten Jugendgartens Gepflanzt der Kreuzesbaum. Wie trägt er gold'ne Früchte! Nüt, sie, versäum' es nicht; Aus Jesu bitterm Leiden Sprießt Krast, Geduld und Licht.

Auf Golgatha zu sterben Der Herr das Kreuzholz trug. Unsagbar war sein Leiden, Da man ans Kreuz ihn schlug. Auch du hast deine Leiden, Dein Kreuz und deine Pein. Trag' des Beruses Bürde, Sollst Jesu Jünger sein!

Des Dulders friedvoll Antlig It mild und fanft geneigt. Der Mund des größten Lehrers, Der weisheitsvolle — schweigt. Blick auf in der Erregung, Empor zum Kreuzesbild. Von Jesu lerne Sanstmut, Von ihm, der also mild.

Uns alle zu erlösen Starb er den Kreuzestod; Sein Blut hat er veraoffen. Wie rann es rosenrot! Die schöne Kinderseele, Auch; sie ist miterlöst. Hochachtung vor dem Kinde Das Kreuzbild dir einslößt.

Freu' dich, du gläub'ger Lehrer, Daß dir im engen Raum Des trauten Jugendgartens Gepflanzt der Kreuzesbaum. Sein Anblick dein Gemüte Hebst ungezählte mal. Stets dringt in deine Seele Durch ihn ein lichter Strahl.

Großwangen (Luzern)

R. Arnet, Lehrer.

## Pädagogifdjes Allerlei.

1. Preisausschreiben des Vereins für driftliche Erziehungswissenschaft. Die im Jahr 1912 aufgeworfene Preisfrage: "Wie weit sind die moralpädagogischen Forderungen F. M. Försters in unserem heutigen Schulbetriebe anwendbar", hat bis jest keine entsprechende Bearbeitung gefunden. Es wird daher die Frist zur Lösung der Aufgabe bis zum 1. April 1915 verlängert, weshalb die Bedingungen kurz wiederholt seien.

Die Arbeiten sollen nicht über fünf und nicht unter drei Drucksbogen umfassen (im Format des Vereinsjahrbuches). Arbeiten, welche auf eine langere praktische Erprobung des Versassers sich stüken, werden bevorzugt. Die Abhandluugen sind mit einem Stichwort zu bezeichnen, und es ist ihnen ein Briefumschlag mit demselben Stichwort beizulegen, der die genaue Adresse des Versassers enthält. Als Preise werden gezahlt ein erster Preis von 400 Mt. und ein zweiter Preis von 200 Mt. Die preisgekrönten Arbeiten werden verlagsrechtlich Eigentum des Vereins. Die Einsendung der Arbeiten wird erbeten an Oberlehrer Habrich in Kanten.

Es dürfte angemessen sein, aus dem Gutachten der Preisrichter einige Gefichtspunkte für die Bearbeitung herzuseten. Bu fordern ift : Beachtung der bisherigen Literatur, von der Bericht und Bewertung ju geben 2. Benaue Prazifierung bes Standpunktes, von dem aus man die Frage behandeln will (katholisch, protestantisch, positiv chriftlich ob für Volle- oder höhere Schulen). 3. Benaue psychologische und ethische Darlegung der wesentlichen Forderungen Försters und fritische

Behandlung derfelben im einzelnen."

Es mag auch angezeigt sein, auf einige Literatur hinzuweisen, die die Fragen behandelt, so Grunwald, der die Prinzipien Försters theoretisch würdigt, ferner Bepp, der in "Selbstregierung der Schüler" Erfahrungen mit Forfters Borfchlagen zur vertieften Charafterbildung mitteilt, endlich Weigl, der in "Bildung durch Celbsttun" (München Jariaverlag), ferner in "Schule und Leben" (Schöningh Paderborn), endlich im "Pharus" (1914 Nr. 3) reiches Material aus einer moralpädagogifchen Praxis im Geifte Forfters bietet. Möge die verlängerte Frist manch' tüchtige Rraft zum Wettbewerb anregen!

## Versilberte Tafelgeräte

neueste Muster, gediegener Aussührung von Fr. 2.- bis 225.enthält in enormer Auswahl unser Gratis-Katalog 1914.

Wir liefern auch den kleinsten Auftrag franko ins Haus.

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz No. 44.

Coeben erichienen bas bergige

### "'s Breneli ab-em Guggisbarg!"

(wie's im Berner-Oberaargau an Tangtagen gefungen wird) und das nedische "Schütt es bitzeli Baffer dra!" in IV. Auflage für gemifdten Chor. Ber biefe echten Bolteliederperlen fingt, hat jum vornherein ben Erfolg in ber Tajche. — Empfehle für Manner: dor: Schutt es bigeli Baffer bra, Bo Bugarn uf Baggis que (mit Jodel). Grun ift's wohl uberall (mit Jodel), Aelpler. Stimmen 20 Cts. Für Schulen: '3 Alphorn, 2-ftg. Lied, 10 Cts. H 3176 Lz 34

A. C. Gagmann, Sarnen.

## Stellvertretuna

von Ente April bis Mitte September fucht ein pat. fathol. Lehrer Graubun. dens. Beugniffe gur Berfügung. Mustunft bei ber Chef=Redaktion.

# Stellegesuch.

Junger Offizier mit zwei erstklassigen, kantonalen Lehrerpatenten und mit vier akademischen Semestern (ber sprachlich-historischen Richtung) in den betreffenden Sprachgebieten sucht auf anfangs Mai paffende Lehrstelle an einer Mittelschule (Sekundar-Realschule), Gymnasium, Kollegium ober ev. auch Brivatinstitut. Gründliche Renntnis und Geläufigfeit in der frangosiichen und italienischen Umgangesprache. Längeren Militärdienftes wegen mußte die Reallehrerprüfung auf kommenden Herbst verschoben werden.

Offerten find gefl. unter "Philologe" an Baafen:

ftein & Dogler, Luzern, zu richten.

ruckarbeiten

liefern billig, schön u. schnell

Eberle & Rickenbach, Ginstedlen.